Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannes

Groß Escherde - Klein Escherde - Emmerke - Sorsum

Gemeindebrief

15. April bis 15. Juni 2021

Abschied von Heike Neumann - Seite 9

Konfirmation 2021 - Seiten 5, 20 und 21

Konfirmation - Himmelfahrt - Pfingsten

In unserem Gemeindebrief finden Sie...

... immer an der gleichen Stelle

Inhaltsverzeichnis S. 2
Angedacht: Das geistliche Wort S. 3
Wir laden ein S. 4
Aufgepasst: neu, anders, wichtig S. 5
Kinderseite S. 14
Aus dem Kindergarten S. 15
Gottesdiensttermine ab S. 16

Einladung zu
- monatlichen Veranstaltungen S. 28
- weiteren regelmäßigen Veranstaltungen S. 29

Freud und Leid
Taufen, Hochzeiten und Bestattungen in unserer Gemeinde S. 30

Wir sind für Sie da - wichtige Anschriften und Telefonnummern, die Ihnen zu direkten Kontakten verhelfen S. 31

Werbung der Firmen, die unseren Gemeindebrief unterstützen, auf den Seiten 6, 26, 27, 29 u. 32

... aktuelle Beiträge in diesem Heft

Die ersten Wochen im Amt S. 7

Gemeinde-Galerie Nr. 81:
Monika Schmidt S. 8

Auf Wiedersehen! Abschied von Pastorin Heike Neumann S. 9

„Der Pastor macht's“
Pastor Schumacher ordiniert S.10

Neues aus der Arbeit mit Kindern und Familien S.12

Konfirmation 2021 - Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden S.20

Unser täglich Brot S.22

Schnee, Schnee, Schnee S.24

Neue Bibel-Übersetzung:
Die BasisBibel S. 25

Impressum
Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev. luth. Kirchengemeinde St. Johannes
Schulstraße 16, 31171 Nordstemmen / Groß Escherde
Redaktion: M.-C. Schumacher, C. Löbke, S. Knoppik, G. Glaeser
Der Gemeindebrief erscheint 5x jährlich, Auflage 2.510 Stück
Druck: Druckhaus Köhler GmbH, Siemensstraße 1-3, 31177 Harsum
Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 16.06.2021 bis 30.09.2021 ist **Fr. 14.05.2021**
Beiträge bitte an Gernot Glaeser, Bergstraße 2, 31180 Giesen, Tel.: 05121-1764929
wenn möglich als Word-Datei per E-Mail-Anlage an: gernot.glaeser@gmail.com

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Lenz ist da!
Die Tage werden immer länger und wärmer, mit Rückschlägen natürlich, die viel Regen und graues Wetter mit sich bringen. Kurz: Es wird Frühling in Deutschland.
Der Frühling ist für mich eine wunderbare Jahreszeit, weil er viel von Neuanfang, Erwachen und Frische mit sich bringt. Man merkt es irgendwie auch in der Luft: Der Winter ist vorbei und der Lenz ist da.
Das Wort Lenz, ein anderes Wort für den Frühling, ist übrigens schon sehr alt. Seit dem 15. Jahrhundert benutzt man im Deutschen nämlich schon das Wort Frühling, um die Jahreszeit zu bezeichnen, die als Erstes im Jahreskreislauf kommt. Das Wort Lenz leitet sich wahrscheinlich vom Wort Lenzing ab, was wiederum ein anderes Wort für den Monat März ist, mit dem der Frühling beginnt. Doch bis dann wirklich der Frühling mit aller Kraft da ist und man sich wirklich einen Lenz – also eine schöne Zeit – machen kann, dauert es ja in Deutschland immer ein bisschen.
„Der April macht, was er will“, und so ist es mal schön und mal weniger schön. Das evangelische Gesangbuch preist mit dem Lied „Wie lieblich ist der Maien“ den Monat Mai als besonders schönen Frühlingsmonat.
Der Text des Liedes geht auf den lutherischen Pfarrer Martin Behm zurück. Im Vorwort seines Kirchenkalenders erklärt er seine Absicht, die Leser auf Gottes für den Menschenverstand unfassbares Schöpferwirken aufmerksam zu machen. Er schreibt dazu: „Die größten Wunderwerke Gottes werden geringgehalten, weil sie täglich geschehen.“ Behm, ganz Kind seiner Zeit, meint damit das Aufgehen der Sonne, das Wachsen des Grases und ganz allgemein das Erwachen der Natur im Frühling.
All das sind Wunder Gottes, die aber oft kaum noch auffallen, weil sie doch tausendfach jeden Tag um uns herum geschehen und wir selbst durch so vieles anderes abgelenkt sind. Auch wenn wir uns heute so manches dieser Phänomene ganz nüchtern naturwissenschaftlich erklären können, so ist doch für viele Menschen die Natur nach wie vor ein Ort, an dem sie sich Gott ein Stückchen näher fühlen. Beim Wandern oder gar Pilgern oder einfach nur bei der morgendlichen Runde mit dem Hund. Und wenn die Natur im Frühling aus ihrem winterlichen Schlummer erwacht und sich von ihrer schönsten Seite zeigt, dann lädt das doch in besonderer Weise ein, auch an ihren Schöpfer zu denken. Also, genießen sie den Lenz!
Ihr

P. Schumacher

Liebe Leserinnen, liebe Leser!
Auch in diesem Gemeindebrief verzichten wir darauf, Sie an dieser Stelle zu besonderen Veranstaltungen einzuladen oder auf einzelne Veranstaltungen gezielt aufmerksam zu machen. Eine erneute Verlängerung des Lockdown wurde soeben beschlossen, die Corona-Lage bestimmt weiterhin unseren Alltag und macht längerfristige Planungen so gut wie unmöglich. Wir hoffen, dass wir im zweiten Halbjahr wieder zu etwas mehr „Normalität“ zurückfinden dürfen, und dass wir Ihnen dann an dieser Stelle auch wieder die eine oder andere Veranstaltung ans Herz legen können ...
Wie gewohnt finden Sie die Gottesdienstankündigungen ab Seite 16 und die regelmäßigen Veranstaltungen auf den Seiten 28 und 29. Aber wir wiederholen auch erneut unsere Bitte: Informieren Sie sich tagesaktuell im Internet, in der örtlichen Presse oder in unseren Schaukästen.
Wir hoffen auf Ihr Verständnis und hoffen mit Ihnen gemeinsam, dass sich die Situation bald wieder normalisieren wird. Bleiben Sie gesund!
Ihr Gemeindebrief-Team

Foto: gänseblümchen / pixelio.de

Die Podcast-Predigt

Die Coronapandemie hat den Alltag von uns allen verändert, für manche von uns sogar in besonderem Maß. Überall wird nach alternativen Möglichkeiten der Kommunikation gesucht, so auch bei uns in der Kirche. Daher finden Sie ab sofort auf unserer Homepage *st-johannes-gross-escherde.wir-e.de* unter der Rubrik Podcast-Predigt die Predigt des Sonntags zum Nachhören. Gerade wenn Sie zurzeit aus verständlichen Gründen nicht in den Gottesdienst gehen, kann das eine Alternative für Sie sein. Also: Holen Sie sich die Predigt einfach in ihr Wohnzimmer!

Foto: Schumacher

Konfirmation 2021 in unserer Gemeinde

Illustration: www.caepsele.de

Auch in diesem Jahr drückt die Corona-Pandemie der Konfirmation in unserer Gemeinde ihren Stempel auf. Auch 2021 wird es, wie im Vorjahr, vier Konfirmationstermine im Spätsommer geben. Die Konfirmationen werden am 18., 19., 25. und 26. September in unserer St.-Johannes-Kirche stattfinden. Die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden stellen wir Ihnen auf den Seiten 20 und 21 vor.

Grafik: Deutsche Bibelgesellschaft

6 Wir empfehlen unsere Förderer

Harry Badorrek
Malermeister

Am Wellenbach 2
31139 Hildesheim
Telefon 0 51 21 / 6 34 07
Fax 0 51 21 / 6 39 21

badorrek.maler@t-online.de

Meisterbetrieb seit 1924

Dachdeckermeister

WOLFGANG GENTEMANN

Bedachungen - Klempnerarbeiten
Isolierungen - Schornsteinreparaturen
Fassadenbekleidungen - Wärmedämmung
Photovoltaik - Solar

Sorsumer Hauptstraße 78 - 31139 Hildesheim
Tel. 051 21 / 6 28 77 - Fax 0 51 21 / 6 23 77
E-mail: Wolfgang.Gentemann@t-online.de

Die ersten Wochen im Amt

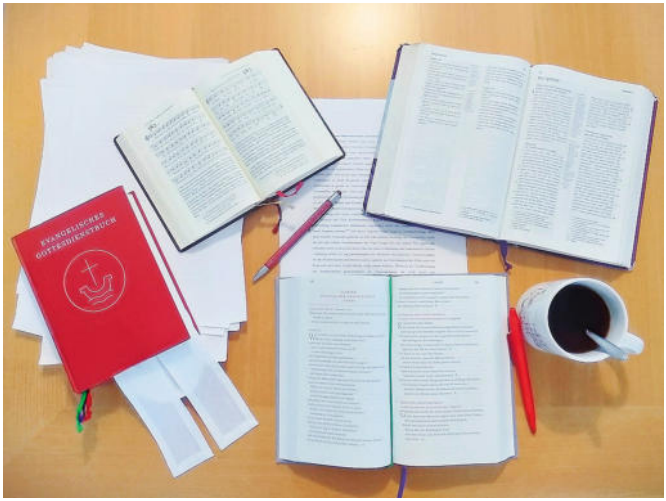
Nun sind doch schon die ersten Wochen im Pfarramt vergangen, und das auch noch ziemlich schnell. Vieles habe ich schon in dieser Zeit neu gelernt und das wird auch in den nächsten Wochen und Monaten noch so weiter gehen.

Im Gottesdienst haben mich viele von Ihnen jetzt ja schon erlebt. Doch meine ersten Wochen waren vor allem von Schreibtischarbeit, Besuchen, Vorbereitungen von Gottesdiensten, Beerdigungen, Kirchenvorstandssitzungen und der allgemeinen Einarbeitung in den Pfarralltag geprägt. Vieles bin ich da aus meinem Vikariat gar nicht gewohnt, und so gibt es immer wieder kleine und große Herausforderungen zu bewältigen.

Was besonders neu für mich ist, ist die Verwaltungsarbeit. So landen viele Unterlagen, Beschlüsse und Rechnungen auf meinem Schreibtisch, bei denen ich oft erst herausfinden muss, wofür diese gerade genau da sind. Zum Glück habe ich die Sekretärinnen Anja Ruzicka und Monika Schmidt an meiner Seite, ebenso wie Hartmut Thiel, unseren Küster. Das geballte Wissen und die viele Erfahrung, die dort zusammenkommt, macht vieles einfacher.

Auch bin ich sehr froh darüber, dass Pastorin Heike Neumann auch die ersten gut zwei Monate noch hier ist, um mir zu zeigen, wie der Hase im Pfarramt läuft. Ganz besonders freue ich mich natürlich darauf, wenn sich die Coronalage wieder etwas entspannt und das Gemeindeleben wieder an Fahrt aufnimmt.

Bis dahin wird es aber auch so gut mit dem Einarbeiten gehen!



Auch das gehört zum Pfarramt:
Jede Menge Schreibtisch-Arbeit

Text u. Foto: M.-C. Schumacher

Gemeindegalerie 81: Monika Schmidt

Die Arbeit in der St.-Johannes-Gemeinde ist für Monika Schmidt immer das Highlight der Woche. „Ich freue mich jeden Mittwoch, wenn ich ins Pfarrbüro komme“, sagt die 50-Jährige. Seit dem 1. Januar arbeitet die Groß Escherderin im Pfarrbüro, vier Stunden pro Woche. Alles was mit der Verwaltung des Friedhofs zu tun hat, gehört zu ihren Aufgaben: Da müssen Rechnungen geschrieben, Urkunden ausgestellt oder auch Angehörige angeschrieben werden, wenn ein Grab verwahrlost ist oder demnächst ausläuft.

Monika Schmidt

Auch das Führen der Kirchenbücher gehört zu Schmidts Tätigkeitsspektrum. Und schließlich springt die 50-Jährige auch immer mal wieder ein, wenn es etwas anderes im Pfarrbüro zu tun gibt.

Es ist nicht ihre erste Tätigkeit für die Kirchengemeinde. Zuvor hat sie schon im Pfarrhaus geputzt: in den Privaträumen von Pastor Wolf-Dieter Köhler und den Büroräumen, nach dem Auszug von Köhler dann nur noch in den Büros.

Bis zum vergangenen Jahr hat sich Annika Bode um die Friedhofsverwaltung gekümmert. Als klar war, dass diese die Gemeinde verlässt, wurde Schmidt gefragt, ob sie den Job übernehmen will – und sagte schnell zu.

Monika Schmidt kommt ursprünglich aus Klein Escherde, hat zwischenzeitlich auch mal in Seesen gelebt und wohnt nun bereits seit 1998 in Groß Escherde. Sie hat zwei erwachsene Söhne (18 und 25). Der Jüngere wohnt mit ihr zusammen, der ältere direkt nebenan.

In ihrer Freizeit ist Monika Schmidt gern mit Freunden und Familie zusammen. Die 50-Jährige ist viel in der Natur unterwegs, entspannt aber auch mal allein mit einem guten Buch.

Gelernt hat Schmidt eigentlich Bäckereifachverkäuferin. Doch in diesem Beruf ist sie schon länger nicht mehr tätig. Stattdessen arbeitet sie im Integra-Seniorenzentrum in Nordstemmen im hauswirtschaftlichen Bereich. Eine Tätigkeit, die ihr ebenfalls viel Freude macht, die aber im Moment angesichts der Corona-Pandemie auch eine große Herausforderung ist.

Und da ist die Verwaltungsarbeit im Pfarrbüro genau die richtige Abwechslung, sagt Schmidt. Das ist aber nicht der einzige Grund, warum ihr der Nebenjob so viel Spaß macht. Vor allem sei es das tolle Team in der Gemeinde. „Einer ist immer für den anderen da“, erzählt Schmidt: „Das ist wirklich sehr, sehr schön.“

Text u. Foto: S. Knoppik

Auf Wiedersehen

Liebe Gemeinde,

vor fast sieben Jahren habe ich das erste Mal in der St.-Johannes-Kirche gepredigt und jetzt heißt es, mich von Euch und Ihnen zu verabschieden.
Es war eine intensive Zeit mit vielen guten Begegnungen, Gesprächen und gemeinsamen Erlebnissen.
Ich denke an das Pizzaessen mit den Konfis in Gailhof - abends um 22.00 Uhr, an das rote Pferd und ein handgefertigtes Kreuz aus Holz, an Adventskalender-Tannenbäume von den Konfis für unsere Senioren, Brot backen für Brot für die Welt, die Vorbereitungen des Krippenspiels zur Coronazeit 2020, den Lichtergottesdienst – einmal für unsere Jugendlichen und einmal für alle, die sich nach etwas Licht in dieser Zeit sehnten. Ich erinnere mich an Kaffee und Kuchen mit den Senioren im Herbst und an das Apfelpflücken mit dem Heimatverein Groß Escherde und das Wunder von Escherde, wo beim Pressen aus Birnen Apfelsaft wurde.
Es war eine schöne Zeit, für die ich Euch und Ihnen danken möchte.
Machen Sie es gut und bleiben Sie gesund!

Ihre Heike Neumann

Foto: Erwin Lorenzen / pixelio.de

„Der Pastor macht's" – Ordination von Pastor Mark-Christian Schumacher

Es war eine aus mehreren Gründen ganz besondere Ordination des neuen Pastors von St. Johannes. Nicht nur, dass diese wegen der Corona-Vorgaben nicht in der Escherder Kirche, sondern in der deutlich größeren Hildesheimer Andreaskirche stattfand. Auch setzten nur Stunden später heftige und langandauernde Schneefälle ein, die für Tage zu einem Chaos auf den Straßen der Region führten.

Regionalbischof Brandy segnet den neuen Pastor Mark-Christian Schumacher. Ihm stehen Heike Neuman, Axel von Werder und Jochen Grön zur Seite

Doch vor und während des Gottesdienstes ließ der Wintereinbruch noch auf sich warten. Und so waren zahlreiche Menschen aus Groß und Klein Escherde, Sorsum und Emmerke nach Hildesheim gefahren, um bei der feierlichen Amtseinführung von Mark-Christian Schumacher dabei zu sein.

„Die vielen Menschen, die sich hier eingefunden haben, zeigen, wie sehr Sie willkommen sind", sagte denn auch Groß Escherdes Ortsbürgermeister Gerald Ludeweig, der sein Grußwort auch im Namen seiner Amtskollegen aus den anderen Dörfern der Gemeinde hielt.

Die Ordination übernahm der Stader Regionalbischof Dr. Hans-Christian Brandy, da nach dem Wechsel von Eckhard Gorka in den Ruhestand die Stelle des Regionalbischofs des Sprengels Hildesheim-Göttingen noch vakant ist.

„Heute ist ein Tag großer Freude", sagte Brandy in seiner Predigt.

Der Regionalbischof berichtete auch aus der Vita des 31-jährigen Pastors. Für den habe bereits nach einem Praktikum als Elftklässler in seiner Heimatgemeinde in Nordhorn festgestanden, dass er später einmal Pastor werden wolle. Und so hatte Schumacher schnell den Spitznamen „der Pastor" weg. Und natürlich war auch klar, dass er den Abitur-Gottesdienst organisieren würde. „Der Pastor macht's", hieß es damals.

Schumacher studierte dann schließlich tatsächlich nach der Bundeswehr in Göttingen Theologie, wo er auch seine heutige Frau Sabine kennenlernte. Den Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt kennt Schumacher schon gut. Er absolvierte sein Vikariat in der Martin-Lu-

Nordstadt. Und so standen Schumacher neben seiner Frau, Pastorin Heike Neumann und Kirchenvorstand Axel von Werder auch der Pastor der Martin-Luther-Gemeinde, Jochen Grön, zur Seite.

Die Predigt hielt der Stader Regionabischof Hans-Christian Brandy.

„‚Der Pastor macht's.' Das bekommt jetzt in Groß Escherde und den anderen Dörferrn einen neuen Klang", sagte Brandy in seiner Predigt. Doch ein Pastor könne nicht alles allein machen, so der Regionalbischof: „Ganz viele sind begabt und wichtig, damit eine Gemeinde lebt."

Die Unterstützung des Kirchenvorstands jedenfalls sicherte in seinem Grußwort schon mal Kirchenvorsteher von Werder zu: „Wir als Kirchenvorstand möchten an Ihrer Seite stehen", sagte von Werder, der sich auf „eine gute fruchtbare Zeit" freut.

Axel von Werder blickte auch auf die Vakanzzeit nach dem Ausscheiden von Pastor Wolf-Dieter Köhler zurück. Die sei eigentlich gar nicht so schlimm gewesen, sagt er: „Das lag daran, dass Frau Neumann uns begleitet hat."

Die Pastorin habe sich – neben ihrer Arbeit als Lehrerin – sehr engagiert um die Gemeinde gekümmert. „Das verdient unseren tiefen Dank."

Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von der Gemeinde-Band The Key, an der Orgel wechselten sich Eckhard Sydow und Schumachers Schwager Simon Schumacher ab.

Der bewies mit dem Hinweis in seinem Schlusswort, dass er für den besonderen Tag besonderes Wetter bestellt habe, Humor - und bedankte sich bei seiner neuen Gemeinde: „Es war ganz fantastisch, so aufgenommen zu werden."

Auch die Gemeinde-Band „The Key" spielte in der Andreas-Kirche.

Text u. Fotos:Sebastian Knoppik

Aus der Arbeit mit Kindern und jungen Familien

Kurzum – am Tag des Redaktionsschlusses für diesen Gemeindebrief war es noch immer so: Alles Vertraute fand nicht vor Ort, sondern nach wie vor anders, zu Hause statt. Leider!

Für die KU4-Kinder stellt unsere Diakonin Anja Fuhst im Zwei-Wochen-Rhythmus einerseits Aufgaben, Lieder und Geschichten über das KU4-Padlet (eine digitale Pinnwand) bereit. Aber es gibt auch immer eine KU4-„to go!"-Tüte. Die kann mit einem Spiel, einer Rätselaufgabe oder einer kreativen Aufgabe gefüllt sein. Egal ob Padlet oder Tüte: Die Aufgaben und Inhalte ermöglichen es den Kindern und Familien, sich mit den Themen des KU4 (Kirchraum, Kirchenjahr, Adventszeit, Leidenszeit Jesu, …) aktiv und unter Einbeziehung mehrerer Sinne auseinanderzusetzen.

KU4-Kind mit Flechtscheibe

Ein Beispiel aus der Praxis zum Thema Taufe:

Die Taufe ist der Anfang, den Gott mit jedem Täufling macht. In der Taufe sagt er JA zu jedem von uns. Aber er geht auch weiter mit und begleitet uns. Gott geht mit, so wie ein Freund oder eine Freundin es tut. Als sichtbares Zeichen der Verbundenheit mit Gott und der Vergewisserung, dass Gott mein Freund ist, fanden sich in einer der letzten „to go!"-Tüten eine Flechtscheibe und sieben blaue und rote Fäden. Die blauen Fäden stehen für das Wasser, mit dem getauft wird. Sie erinnern aber auch an den Jordan, in dem Jesus getauft wurde. Die roten Fäden hingegen zeigen die Liebe Gottes. Er sagt zu jedem von uns: „Du bist mein geliebtes Kind. Sei mutig und stark, denn ich habe dich lieb!"

Während Schnee und Eis für Freuden bei den Kindern sorgten, trafen sich die Mitarbeiterinnen der ökumenischen KiKi und der FaMiKi zu weiteren Planungen per Zoom.

So entstand die Idee eines Actionbound (das ist eine Art digitale Schnitzeljagd) zur Passions- und Osterzeit. Familien mit Kindern, Jugendliche und Junggebliebene waren eingeladen, sich der biblischen Passions- und Ostergeschichte mal kreativ, mal hörend, mal mit dem Herzen, mal Steine ablegend, mal handwerklich tätig, mal geistig zu nähern (mehr dazu auf unserer Homepage).

Am Samstag vor Palmsonntag konnten sich die Familien mit jüngeren Kindern wieder über eine „to go!“-Tüte mit Geschichten und Ideen rund um die Passionszeit und das Osterfest freuen. Viele bunte, leuchtende Kreuze schmücken seitdem die Fenster.

Eine Premiere hat es am Ostersonntag gegeben: ein familienfreundlicher Gottesdienst, gemeinsam gestaltet von Pastor Schumacher und Diakonin Fuhst. Unter dem Motto „Ich lebe - und ihr sollt auch leben!“ wurde von der Passion und Ostern mit Papierschiffchen erzählt, die jede*r zur Begrüßung in die Hand bekam. Am Ende war aus dem Schiff ein Kreuz geworden, durch das die Sonne scheinen kann.

Ein besonderes KU-4-Jahr wird am 6. Juni mit einem fischigen Abschluss-Gottesdienst in unserem Pfarrgarten enden.

Für den Juni ist ein weiteres Actionbound in Planung. Diesmal rund um den Psalm 23. Genaueres erfahren Sie über unsere Homepage (st-johannes-gross-escherde.wir-e.de) bzw. die Tagespresse.

Text u. Foto: A. Fuhst

Bildrechte: Diakonie in Niedersachsen

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Erfrischungsdrink

So geht's: Gib 4cl Limettensaft, 2cl Blue Curacao alkoholfrei und zwei Eiswürfel in ein Marmeladenglas und schüttle alles gut. Gib alles in ein hohes Glas und fülle es mit Bitter Lemon auf. Mit einer Zitronenscheibe auf dem Rand und einem Strohhalm hast du einen coolen Drink für heiße Tage!

Tauben basteln

Bemale einen Weinkorken mit weißer Plakatfarbe und lass ihn trocknen. Klebe aus rotem Tonpapier einen Schnabel an und male die Augen auf. Bohre mit einem Handbohrer Löcher für die Füße und den Aufhänger aus Draht. Bohre Löcher für einige weiße Bastelfedern und befestige sie mit einem Tropfen Kleber in den Löchern.

Das Wunder von Pfingsten

Hallo, ich bin Petrus. Wir Jünger treffen uns in diesem Haus zum Erntefest. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch heute nach Jerusalem gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Sie sprechen griechisch, lateinisch, aramäisch oder galiläisch.

Plötzlich spüre ich einen seltsamen Wind. Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft erzählen wir den Menschen unter dem Balkon von Jesus und von der Liebe Gottes. Das Verrückte ist: Auch die verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Alle hören die frohe Botschaft und fühlen sich verbunden. **Apostelgeschichte 2**

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Grafik: Benjamin

Wieder Regelbetrieb im Kindergarten! Novelle des KiTa-Gesetzes enttäuscht Erwartungen

Bedingt durch die Corona-Krise musste auch unser Kindergarten für acht lange Wochen den Regelbetrieb schließen.
Im Rahmen der Notbetreuung betreuten wir 13 Kindergartenkinder und 8 Krippenkinder. In dieser Zeit war es sehr leise bei uns in der Einrichtung.
Während der Notbetreuung haben wir auch an die daheimgebliebenen Kinder gedacht. Diese konnten sich jeden Freitag am Fenster der Kindergartengruppe eine Basteltüte „To-Go“ abholen. So konnte man sich auch 'mal sehen und mit den Eltern einen kleinen Austausch führen.
Anfang März durften wir dann endlich die Türen für alle Kinder im eingeschränkten Regelbetrieb wieder öffnen. Es bedeutet strenge Auflagen und Einhalten des Hygienekonzepts, aber das Lachen und Toben ist wieder in den Gruppen eingekehrt.
In dieser Zeit änderte sich auch unser Team. Seit Anfang des Jahres gehören Heike Weber in der Krippengruppe und Jessica Stemme, die seit Anfang März in der Kindergartengruppe arbeitet, zu unserem Team.
Als feste Springkraft konnten wir Claudia Wolters-Spyra bei uns begrüßen und freuen uns, wieder komplett zu sein.
Ein weiteres Thema, das uns in dieser Zeit beschäftigt, ist die Novellierung unseres Kindertagesstättengesetzes, wie Sie alle den Medien entnehmen konnten. Hier liegt die Zukunft unserer Kinder! Entgegen unserer Hoffnung auf Verbesserungen mussten wir erkennen, dass der Entwurf zum Heulen ist!
Seit über zwanzig Jahren warten wir auf ein neues Kita-Gesetz. Nach der Elternbeitragsfreiheit sollten qualitative Verbesserungen kommen. Wir brauchen dringend eine bessere Personalausstattung, mehr Zeit für Leitungen, Verfügungszeiten für pädagogische Fachkräfte, um nur ein paar Punkte zu nennen. Aber leider mussten wir erkennen, dass dies nicht in Betracht gezogen wurde.
Wir brauchen zur Zeit jede Unterstützung und Gehör, damit die Arbeit in den Kitas nicht an Professionalität verliert.
Hierzu haben wir an der Aktion des Diakonischen Werks teilgenommen. Alle Eltern haben eine Postkarte unterschrieben, und diese wurden gebündelt an den Landtagsabgeordneten Markus Brinkmann übergeben.
Nun heißt es für uns alle hoffen und abwarten, dass die Politik unsere Anmerkungen und Bedenken ernst nimmt, zum Wohle unserer Kinder.

Eine schöne Osterzeit wünscht Ihnen das Kita Team

Text: P. Sievers

April 2021

Monatsspruch

**Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes,
der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.**

Kolosser 1,15

**Achtung!
Aktuell ist auch während des gesamten Gottesdienstes das Tragen einer medizinischen Maske verpflichtend!**

So 18.04.	10:00 Uhr	St.-Johannes-Kirche Groß Escherde Gottesdienst Pastor Schumacher
So 25.04.	10:00 Uhr	St.-Johannes-Kirche Groß Escherde Gottesdienst Pastor Schumacher

Mai 2021

Monatsspruch

Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen!

Sprüche 31,8

Achtung!
Aktuell ist auch während des gesamten Gottesdienstes das Tragen einer medizinischen Maske verpflichtend!

So 02.05.	10:00 Uhr	St.-Johannes-Kirche Groß Escherde Gottesdienst Pastor Schumacher
So 09.05.	10:00 Uhr	St.-Johannes-Kirche Groß Escherde Gottesdienst Pastor Schumacher
Do 13.05.	10:00 Uhr	**Himmelfahrt** Pauluskirche, Himmelsthür Gottesdienst im Freien Pastorin Blanke
So 16.05.	10:00 Uhr	St.-Johannes-Kirche Groß Escherde Gottesdienst N.N.
So 23.05.	10:00 Uhr	**Pfingstsonntag** St.-Johannes-Kirche Groß Escherde Gottesdienst Pastor Schumacher

Mo **24.05.**	10:00 Uhr	**Pfingstmontag** Christuskirche, Hildesheim Gottesdienst
So 30.05.	Kein Gottesdienst in unserer Gemeinde	

Juni 2021

Monatsspruch

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.

Apostelgeschichte 5,29

Achtung!
Aktuell ist auch während des gesamten Gottesdienstes das Tragen einer medizinischen Maske verpflichtend!

So 06.06.	10:00 Uhr	St.-Johannes-Kirche Groß Escherde Gottesdienst Pastor Noß-Kolbe
So 13.06.	10:00 Uhr	St.-Johannes-Kirche Groß Escherde Gottesdienst Diakon Lojowsky

Vorschau

So 20.06.	10:00 Uhr	St.-Johannes-Kirche Groß Escherde Gottesdienst N.N.

Grafik: GEP/Lotz

Konfirmation 2021 in unserer Gemeinde

Am 18. September 2021 werden um 18:00 Uhr in unserer St.-Johannes-Kirche Groß Escherde konfirmiert:

Hanna Gaus, Sorsum

Jessica Ruthmann, Groß Escherde

Marc-Fabian Duis, Sorsum

Rika Krille, Groß Escherde

Jona Taubert, Emmerke

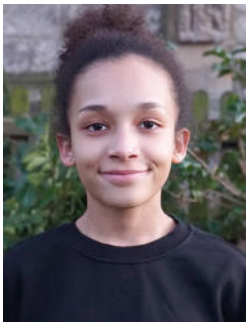
Kilian Steer, Groß Escherde

Am 19. September 2021 um 10:00 Uhr werden in unserer St.-Johannes-Kirche Groß Escherde konfirmiert: Anna und Luna Hesse aus Emmerke (ohne Bild) sowie

Helen Lietmeyer, Groß Escherde

Luisa Otto, Sorsum

Maya Köritz, Emmerke


Oceane Wuttke, Sorsum

Am 25. September 2021 um 18:00 Uhr werden in unserer St.-Johannes-Kirche Groß Escherde konfirmiert: Clara Niederle aus Klein Escherde (ohne Bild) und

Clara Surkemper, Groß Escherde

Josephine Rust, Groß Escherde

Lena Möbes, Emmerke

Lennox Taubert, Emmerke

Philipp Sterling, Emmerke

Fotos: M.-C. Schumacher (18), privat

Und schließlich werden am 26. September 2021 um 10:00 Uhr in unserer St.-Johannes-Kirche Groß Escherde konfirmiert:

Ben Kussmann, Emmerke

Doretha Friede, Groß Escherde

Hauke Wieduwilt, Klein Escherde

Nele Poxleitner, Klein Escherde

Unser tägliches Brot

In schöner Erinnerung bleibt eine Aktion, die Pastorin Neumann mit „ihren“ Konfirmandinnen und Konfirmanden 2018 durchführte: „Brot backen für Brot für die Welt“. Gemeinsam mit Herrn Neumann - einem passionierten Brotbäcker - waren Brote gebacken worden, die dann vor Gottesdienstbeginn verkauft wurden, der Erlös wurde an die Aktion Brot für die Welt gespendet.
Als Rückblick auf diese schöne Aktion - und vielleicht auch als Anregung für den fortgesetzten Lockdown - lässt Familie Neumann uns einen Blick in ihre Rezeptsammlung werfen!

Rosinensemmel

250 ml Milch (warm)
50 g Zucker
1 Würfel Hefe in der warmen Milch auflösen
50 g Butter (Zimmertemperatur)
1 Ei
5 g Salz
500 g Weizenmehl Typ 550 (wäre ideal) , es geht auch Typ 405
Ca. 30 Minuten gehen lassen
125 g Rosinen (erst nach dem Gehen einkneten)

Das Brot in einem vorgeheizten Backofen bei 160 Grad Umluft ca. 30 Minuten backen.

Vollkornbrot wahlweise mit Walnüssen, Haselnüsse, Cranberries

Zutaten:

- 500 g Dinkelvollkornmehl
- 250 g Weizenvollkornmehl
- 15 g Salz
- 15 g Zucker oder Honig
- 1/2 Würfel Hefe
- 60 g Sonnenblumenkerne
- 120 g nach Wahl Walnüsse, Haselnüsse, Sonnenblumenkerne oder Cranberries
- 750 ml Wasser

Zubereitung:

Alle Zutaten in eine Schüssel geben und mit dem Rührbesen der Küchenmaschine gut durchrühren (ca. 5 Minuten).
In der Zwischenzeit zwei kleine (15 cm lang) bzw. eine große Kuchenform mit Butter einfetten.
Anschließend das Brot in die Formen füllen. Jetzt kann man das Brot noch mit Mehl bestäuben oder auch z.B. mit Sonnenblumenkernen bestreuen.
Das Brot in den Backofen schieben, sobald der Ofen heiß ist (210 Grad) und ca. eine Stunde backen.

Foto: H. Neumann

Schnee, Schnee und noch mehr Schnee

Ich hätte es mir kaum träumen lassen, dass eines der ersten Dinge, die ich am 1.2. dieses Jahres, meinem ersten offiziellen Tag im Pfarramt, zu erledigen hätte das Schneschippen ist. Die ganze lange Auffahrt zu unserer Haustür musste von den ersten Schneefällen der Nacht befreit werden. Wäre es bloß bei diesen paar Flocken geblieben, wäre das kaum einen Bericht wert gewesen. Doch es kam ja ganz anders. Die Schneeberge türmten sich mehr und mehr auf durch den anhaltenden Schneefall und die durchgehende Kälte. Das Schneeschippen wurde zu meiner täglichen Früh-, Mittags- und Abendsporteinheit. Bald nicht nur die Einfahrt, sondern auch vor dem Haus und an den Parkplätzen. Gut, dass sich meine Frau und ich die Arbeit teilen konnten und dass es hier im Schuppen genügend Schneeschieber gab, denn bald war der gewöhnliche Schneeschieber ausverkauft. Einiges an Chaos verursachten die Schneemengen zudem auch noch. Nur Ende der siebziger Jahre muss es einmal noch mehr gewesen sein, hörte ich in diesen Tagen öfter. Doch neben dem Chaotischen hatten diese Tage auch viele schöne Seiten. Noch neu im Dorf sah ich viele begeisterte Kinder Schlittenfahren oder sich mit dem Schlitten am Traktor hängend durch die Straßen ziehen lassend. Auch meine Frau und ich hatten Glück: fanden wir doch im bereits weiter oben benannten Schuppen auch einen alten Holzschlitten, der nach kurzer Kufenpolitur und Wachsbehandlung tadellos funktionierte und uns einige schöne Abfahrten bescherte. So in die Kindheit zurückversetzt zeigte der Winter doch vor allem seine bezaubernden Seiten, die mir noch lange im Gedächtnis bleiben werden.

Alles weiß: Schnee, so weit das Auge reicht

Text u. Bild: M.-C. Schumacher

Neue Bibel-Übersetzung: Die BasisBibel

Was ist die BasisBibel?
Die BasisBibel ist eine neue Bibelübersetzung in zeitgemäßem Deutsch. Sie zeichnet sich in besonderer Weise durch ihre Verständlichkeit und Zuverlässigkeit aus. Kurze Sätze, eine klare und prägnante Sprache und ihr einzigartiges Design innen und außen sind die Markenzeichen der BasisBibel. Zusätzliche Erklärungen von Begriffen und Sachverhalten, deren Kenntnis nicht vorausgesetzt werden kann, erleichtern das Verständnis der biblischen Texte. Die BasisBibel ist dadurch einfach zu lesen und gut zu verstehen. Und auch das farbenfrohe Design macht deutlich: Die BasisBibel ist anders als die anderen.

Die Bibel neu übersetzt
Für die BasisBibel wurden alle biblischen Texte vollständig neu übersetzt. Grundlage dafür waren die Bibeltexte in den Ursprachen Hebräisch, Aramäisch und Griechisch. Bereits Anfang der 2000er Jahre wurde in der evangelischen Jugendarbeit der Bedarf für eine neue Bibelübersetzung geäußert, die besonders für die Arbeit mit jungen Menschen geeignet ist. Das Neue Testament mit den Psalmen ist bereits 2012 erschienen. Nun wurden auch die fehlenden Teile des Alten Testaments übersetzt und in diesem Zuge die bereits erschienenen noch einmal durchgesehen und überarbeitet. Der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) empfiehlt die BasisBibel für die Arbeit mit jungen Menschen sowie allgemein für eine „Erstbegegnung mit der Bibel“.

Warum eine neue Bibelübersetzung?
Im Zeitalter digitaler Medien hat sich das Leseverhalten grundlegend verändert. Messenger-Dienste, Online-Berichterstattung, Soziale Medien: Die Textmenge, mit der Menschen jeden Tag konfrontiert werden, nimmt stetig zu. Zeit und Bereitschaft für eine intensive Lesebeschäftigung nehmen dagegen ab. Der lesefreundliche Text der BasisBibel ist von Anfang an für das Lesen am Bildschirm konzipiert. In keiner anderen Bibelübersetzung wurde das bislang in dieser Art berücksichtigt. Es gibt diese Übersetzung deshalb nicht nur als Buch, sondern auch als Online-Bibel im Internet und in der App Die-Bibel.de. All das macht die BasisBibel zur Bibelübersetzung des 21. Jahrhunderts. Die Bibel lesen und verstehen: Nie war das einfacher als mit der BasisBibel.

Grafik: Deutsche Bibelgesellschaft

Roland Stichweh
Elektromeisterbetrieb
Wir führen für Sie durch:
Kundendienst
Installationen
Beleuchtung
PV-Anlagen
Sat-Anlagen
Hauptstraße 52 A . 31180 Emmerke
Tel.: 05121 / 47 21-1 Fax: 05121 / 47 21-3

Meisterbetrieb
Polstermöbelwerkstatt
Gardinenanfertigung
Gardinenreinigung
Verlegung von Fußböden
Rollos, Jalousien
Plisseé Anlagen
Insektenschutz
Markisen
RAUMAUSSTATTER - MEISTERBETRIEB
Martin Schär
31180 Emmerke, Bahnhofstraße 16
Tel. 0 51 21/6 24 90 oder 6 24 58
E-Mail: schaer-raumausstattung@arcor.de
www.schär-raumausstattung.de

Holze GmbH
Inhaber: Hans-Werner Montag
Sanitär- und Heizungstechnik
Beratung
Planung
Verkauf
sanitär
heizung
klima
GGT
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR GERONTOTECHNIK
Fachbetrieb für senioren- und behindertengerechte Installation
Morgenstern 1
31139 Hildesheim
Tel.: 05121-63196
Fax: 05121-63244

Tischlerei
OSSENKOPP
seit 1938

Fenster aus Holz und Kunststoff
Haustüren Holzfußböden
Rollläden Innenausbau
Treppen Insektenschutz
Kundendienst Bestattungen

Martin Ossenkopp
Tischlermeister u. Holztechniker
Sabine Ossenkopp
Architektin
31139 Hildesheim - OT Sorsum
Sorsumer Hauptstraße 1
Tel.: 05121/62240
Fax: 05121/63760
Internet: www.ossenkopp.de

REHAU QUALITY FENSTER DESIGN

kobold

Saugstarke Leistung
bei allen Tierhaaren.

Bedarfsgerechte Analyse
bei Ihnen zuhause.

Ich berate Sie gerne in Sorsum
Emmerke
Escherde
Norbert Witt
Telefon: 05121 - 306 4813
Mobil: 0171 2686 406

norbert.witt@
kobold-kundenberater.de

VORWERK

Machen Sie mit...

...wenn es darum geht, die ev.-luth. Gemeindehäuser in Emmerke und Sorsum zu erhalten und zu unterhalten. Werden Sie Mitglied in einem der beiden Fördervereine oder unterstützen Sie die Vereine mit einer Spende.

Förderverein des ev.-luth. Gemeindezentrums Emmerke e. V.
Vorsitzende: Annemarie Otte
Gänsekamp 27, 31180 Emmerke
Tel.: 05121-62732
Spendenkonto: Volksbank Hi-Le-Pat
IBAN: DE02 2519 3331 1512 6609 01
BIC: GENODEF1PAT

Förderverein des ev.-luth. Gemeindehauses Sorsum e. V.
Vorsitzender: Dr. Axel von Werder
Morgenstern 2 C, 31139 Sorsum
Tel.: 05121-924993
Spendenkonto: Volksbank Hi-Le-Pat
IBAN: DE96 2519 3331 3154 5009 00
BIC: GENODEF1PAT

Frauenkreis Groß Escherde, Klein Escherde und Sorsum

zzt. keine aktuellen Termine!

Frauenkreis Emmerke

Donnerstag 15:00 Uhr
im ev. Gemeindezentrum
in Emmerke, wenn nicht anders angegeben!

zzt. keine aktuellen Termine!

Seniorenkreis Groß Escherde

zzt. keine aktuellen Termine!

Ökumenischer Seniorenkreis Emmerke

zurzeit keine aktuellen Termine

Juli und August: Sommerpause

Sofern es die Corona-Lage erlaubt:
Donnerstag, 9. September, 15:00 Uhr, ev. Gemeindezentrum

Ehepaarkreis

fällt weiterhin aus, die Teilnehmer halten untereinander telefonisch Kontakt.

Klönnachmittag

normalerweise: immer am 4. Donnerstag im Monat, 15:00-17:00 Uhr
im Gemeindehaus Sorsum,
wenn nicht anders angegeben!

Sofern es die Corona-Lage erlaubt!

Hauskreis
findet wieder statt, dienstags um 19:30 Uhr mit Abstand am großen Tisch bei v. Werder, Morgenstern 2c, in Sorsum, oder online

Miniclub Emmerke

mittwochs um 9:00 Uhr
im ev. Gemeindezentrum
in Emmerke

Kontakt:
Friederike Pagel ☎ 0157 566 84 736

Miniclub Sorsum

dienstags und mittwochs um 9:30 Uhr
im ev. Gemeindehaus
in Sorsum

Kontakt:
Lena Eggers ☎ 0171 3119018

Offener Jugendtreff in Emmerke
fällt erst einmal aus
siehe Aushang am Gemeindezentrum

Flötenkreis in Sorsum
fällt erst einmal aus
montags um 17:00 Uhr
bei Frau Stumm
in Sorsum

Bild (S.28/29): andreas stix / pixelio.de

Werbung

Frische Schnittblumen und mehr
aus eigener Produktion
Schnittblumen Thomas Lehnhoff
Klintstraße 28, 31171 Groß Escherde
Telefon: 0176 293 18 706

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 13:00 - 18:00 Uhr
Samstag 8:00 - 12:00 + 13:00 - 18:00 Uhr
Sonntag geschlossen

Es verstarben und wurden kirchlich bestattet:

Thea Riemenschneider, geb. Mackensen, 91 Jahre, aus Emmerke

Brunhilde Ida Bartels, geb. Kalisch, 84 Jahre, aus Hildesheim, früherEmmerke

Foto: Nahler

Datenschutzhinweis

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. St.-Johannes-Kirchengemeinde wird regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen wie Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen sowie kirchlich begangene Ehejubiläen im Gemeindebrief der Kirchengemeinde veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die MItteilung muss spätestens zum Redaktionsschluss (siehe Impressum auf Seite 2) beim Kirchenvorstand vorliegen.

Ev.-luth. St.-Johannes-Kirchengemeinde, Schulstr. 16, 31171 Nordstemmen-Groß Escherde

https://st-johannes-gross-escherde.wir-e.de

Pastor Mark-C. Schumacher: E-Mail: Mark-Christian.Schumacher@evlka.de
☎ 0151-17874312

Diakonin Anja Fuhst: E-Mail: anja.fuhst@web.de ☎ 0157-74273118

Pfarrbüro: Anja Ruzicka ☎ 05069-2660
E-Mail: KG.Gross-Escherde@evlka.de **Fax.:** 05069-965735
Bürozeit: Freitag, 9:00 bis 16:00 Uhr

Küsterdienste
Hartmut Thiel Groß Escherde ☎ 0160-95771346

Kirchenvorstand

Nicola Borowski	Groß Escherde, Zum Escherberg 3	☎ 05069-965646
Ingrid Friebel	Emmerke, Schulweg 12	☎ 05121-63159
Carmen Hopperdietzel	Emmerke, Schulweg 8	☎ 05121-9276407
Pastorin Neumann	Im Erlengrund 7, 31177 Harsum-Asel	☎ 0176-55109137
Holger Rust	Klein Escherde, Über den Weiden 30	☎ 05069-4809642
Volker Steinbring	Emmerke, Heinr.-Hillebrandtstr. 3	☎ 05121-2835693
Dr. Axel von Werder	Sorsum, Morgenstern 2c	☎ 05121-924993

Nutzung der Gemeindesäle in Emmerke und Sorsum
Raumvergabe über das Pfarrbüro ☎ 05069-2660

Hausmeister GZ-Emmerke: über Frau Friebel ☎ 05121-63159
Hausmeister Ghs Sorsum Michael Kröger ☎ 0170-7744671
St.-Johannes-Kindergarten: Leiterin Frau Jessica Kopanski ☎ 05069-2678
E-Mail: kita.st.johannes@htp-tel.de

Adressen der Gemeindehäuser:
Hauptstraße 43, 31180 Emmerke | Schildweg 19, 31139 Sorsum

Spendenkonto der St.-Johannes-Kirchengemeinde:

Empfänger: St. Johannes Groß Escherde
Volksbank Hildesheim
IBAN: DE13 2519 3331 1074 7184 10 **BIC:** GENODEF1PAT
Bitte tragen Sie Ihren Verwendungszweck ein

Ambulante Krankenpflege

PFLEGETEAM-SORSUM GmbH

Geschäftsführer Holger Rust

Individuelle und professionelle Pflege

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen,
wir beraten Sie gerne!

Telefon 0 51 21 / 9 22 75 20

31139 Hildesheim
Sorsumer Hauptstr. 42

www.pflegeteam-sorsum.de · info@pflegeteam-sorsum.de

Geborgenheit im Alter

Alten- und Pflegeheim
Senioren-Residenz Nordstemmen GmbH

Best im Preis-Leistungs-Vergleich

Kötnerweg 1 · 31171 Nordstemmen

Telefon 0 50 69 / 9 05 - 0

info@senioren-residenz-nordstemmen.de
www.senioren-residenz-nordstemmen.de

- **Qualitätsnote 1,0** (gem. aktueller Prüfung des Medizinischen Dienstes der Pflegekassen)
- Preisgünstigste Entgelte bei lediglich folgenden Zuzahlungen für sämtliche Leistungen: Pflegegrad 2-5: **41,47 € pro Pflegetag**
- Einzigartige zentrale und beruhigte Lage im Herzen von Nordstemmen mit einer Betreuten Wohnanlage und der DRK-Sozialstation auf einem 15.000 m² großen Grundstück